

1060

Bild im Archiv.

## An alle Apotheken!

# Fragebogen

zur Erforschung der Geschichte der deutschen Apotheken  
(Angaben auch über zerstörte Apotheken erbeten).

1. Ort, Straße, Nr. (14a) Bopfingen, Württemberg, Hauptstr. 8.
2. Name der Apotheke Beckh'sche Apotheke
3. Jetziger Besitzer (seit wann?) Heinrich Beckh, seit 1924
4. Besitzerfolge (möglichst mit Datenangabe) Heinr. Beckh, seit 1924, Paul Beckh, seit 1888, Otto Lohrmann, seit etwa 1850, H. Keppler seit etwa 1820, und Apotheker Schweppke, seit Ende 1700. *Genauere Daten sind noch nicht erforscht. vgl. P. 50 Bzgl. vgl. Comm. Schmollman (et. hiling. Danksagungskell)*
5. Apotheken-Betriebsrecht (Privileg, Realkonzession, Personalkonzession) Realrecht  
*Georg David Weiler, 4. 8. 1688, 4. 11. 1754  
Peter Brücklen, 13. 6. 1682*
6. Gründungsdatum unbekannt, um 1600 nachweislich vorhanden
7. Welche Gründungsakten, Privilegien, Konzessions- oder sonstige Urkunden sind noch vorhanden? (Evtl. Abschrift oder Fotokopie erbeten) nichts
8. Existiert eine Ortschronik? nein Wo erschienen und einzusehen?
9. Enthält sie Ausführungen über die Geschichte Ihrer Apotheke? in den Ortsbüchern finden sich  
Wurde die Geschichte Ihrer Apotheke bereits bearbeitet (von wem)? ab und zu Hinweise, von denen ich Abschrift beifüge. Aber, es ist, wie gesagt, nicht  
Wo erschienen? erforscht und es sind nur Zufallsfunde  
Festschrift oder Zeitungsartikel erbeten (evtl. nur leihweise).
10. In welchen Chroniken, Jahrbüchern, Heimat(Jahr)büchern, Stadtbüchern, Stadtgeschichten, Heimatgeschichten usw. befinden sich apothekengeschichtliche Abhandlungen und Aufsätze Ihrer Stadt und Ihres Kreises?
11. In welchem Archiv, Bibliothek, Regierungsakten, Gesundheitsamt, Kirchenbüchern, Grundbüchern, Gerichtsakten oder Ratsakten befinden sich Unterlagen zum Quellenstudium über die Geschichte Ihrer Apotheke, der Apotheken Ihres Ortes und Ihrer Umgebung?
12. Ist das Apothekengebäude selbst oder ein Teil desselben historisch von Interesse oder Bedeutung? (In jedem Fall wird ein Bild evtl. Foto der Apotheke erbeten) nein



13. Wie lange befindet sich die Apotheke im selben Gebäude, oder wo lag sie früher (evtl. seit wann zerstört)?

Soweit bekannt, immer in gleichen

14. Besteht Möglichkeit des Ankaufs pharmaziegeschichtlicher Werke sowie älterer Jahrgänge (gebunden oder ungebunden bis 1945) von

Pharmazeutische Zeitung

Apotheker-Zeitung

Süddeutsche Apotheker-Zeitung

Pharmazeutische Centralhalle

Schweizer Apotheker-Zeitung

Pharmazeutische Post

Archiv der Pharmazie

Handbuch der Apothekerschaft

Jahresberichte der Pharmazie

Pharmazeutische Monatshefte

Da es sich um die Erfassung und Rettung wertvollen pharmaziegeschichtlichen Kulturgutes und wichtiger Unterlagen zum Quellenstudium der Geschichte unseres Standes handelt, die ich bestrebt bin, in einem Gesamtarchiv zusammenzufassen, um es nach Abschluß meiner Arbeiten den Fachkreisen zugänglich zu machen, wäre ich Ihnen für eine möglichst genaue Beantwortung vorstehender Fragen sehr dankbar.

Ich beabsichtige in Kürze die Auswertung der einzelnen Fragebogen vorzunehmen und zu veröffentlichen, um so Grundlage zu schaffen, auf der weitere Forschungen möglich sind und möchte dabei auch Ihr Material verwenden.

Hochachtungsvoll!

Dr. Helmut Vester

**Paul Bedh**

Apotheker

⑭ Bopfingen / Württbg.

Fernsprecher 227

07084

An

herrn Apotheker Dr. Helmut Vester

Löwen-Apotheke

(22a) Dülferdorf

Schwanenmacht 25

Abfender:



Aus den Ratsprotokollen der  
Reichsstadt Bopfingen.

- 12.2.1756. Herrn Apotheker Johann Conrad Schwollmann bringt gehorsamst Wasmassen onangesehen des von E.E. Rat bereits ergangenen Befehls die hiesigen Chirurgen teils ihre Medikamente in auswärtigen Apotheken holten, teils auch, wenn auswärtige Doktoren konsultiert wurden, sothane Medikamente in Nördlingen verfertigen liessen, und daß eo ipso nicht nur dem Obrigkeitlichen Befehl kontraveniert worden, sondern auch die hiesige Apotheke zum Präjudiz des gemeinen Stadtwesens successive dadurch in einen schlechten Zustand käme so, dass man bei solchen Desordres im Fall der Not nicht mal die erforderliche Arznei herbeischaffen könnte. Solchem nach hat man sämtliche Chirurgen vorfordern lassen und denselben prävia causä cognitione zumalen aber in Conformität der hiernächst allbereits ergangenen Befehle folgenden Bescheid erteilt:
1. sollen die hiesigen Chirurgen bei vorfallenden Gelegenheiten die Arznei in allhiesiger Apotheke nehmen oder widrigenfalls 2 Reichstaler Strafe erlegen.
  2. wenn auch benötigtenfalls ein Doktor Medicinā durch einen Chirurgen zur Hilfe gezogen und consultiert würde, das Recept bei Vermeidung obangeregter Strafe in allhiesiger Apotheke verfertigen lasse.
- Wohingegen
3. dem Apotheker auch injunquiert wird, sich inskünftig eines gewissen und wohlproportionierten Medikamententaxes zu befleißigen. Publicata sententia sagen die Chirurgen, sie hatten sich bei ihrem Abtritt unterredet, sich ratione des Arzneytaxes mit dem Herrn Apotheker zu vergleichen.
19. 12. 1720 Dem Kronenwirt wird aufgetragen, dass ersich mit dem Apotheker Enßlin vergleichen solle oder im widrigenFalle man darüber sprechen wolle.
- 3.4.1721. Dem Krönenwirt allhier Casper Enßlin wird aufgetragen, dass er dem Apotheker Enßlin die geklagten 34 fl. bei Strafe der Exekution bis Georgi bezahlen soll.
- 2.5.1721. Caspar Enßlin wird gleichfalls auf dem Rathaus behalten, bis er sich bequeme, den Apotheker Enßlin zu befriedigen.



Nach einem Vortrag, der beim Rieser Heimattag 1922 in Nördlingen gehalten wurde, ist zu entnehmen, : Historische Notiz" Während des Gottesdienstes am Sonn- und Feiertagen durfte kein Müllerwagen durch die Tore einfahren, und auch kein Jude wurde eingelassen, er wäre denn in die Apotheke gegangen." Notiz aus dem Jahre 1635, wo sie neu eingeschärft wurde. Also bestand auf alle Fälle damals heir schon die Apotheke.

*Meill*

aus dem Eheregister: Georg David Weiler, Apothekergesell, Sohn des Balthasar Weiler, Weißgerbers und Almosenpflegers, cop. 21. März 1718, mit Sofie Schretzmeier, ~~Tochter des~~ *Diakonus* Tochter des Diakonus J. August Schretzmeier, hier.

Aus dem Taufregister: G. David Weiler, geb. 23. Aug. 1688

Aus dem Totenregister: Georg David Weiler, gewester Apotheker, wie auch verordneter Hochzeitlader und Leichenabdankers allhier, ist den 3. November verstorben und den 6. begraben worden. Hat sein Alter gebracht bis auf 71 Jahre. 1759.

--

--

*aus Bopfinger*

Eheregister: Peter Brüchlen, Apotheker, Sohn des Johann Brüchlen des " Standgerichtes " zu der Reichstadt Memmingen, cop. 13. Juni 1682, mit Elisabeth, Tochter des Wolfgang Philipp Beringer, Stadtschreibers in Bopfinger.

Beckh Heinrich (\* 1891, appr. 1921)

Bes. d. Alte Reichsstadt-Apoth.  
(Priv. / 1682) = Bopfingen / Wtthg.  
Hauptstr. 8

Bundes-Apotheken-  
Register/1959, S.

17/32

Beckh, Heinrich

1325. Beckh, Heinrich von Bopfingen (1915, dann jedoch sofort Soldat, erneut 1919, 1919/20, 1920). (geb. Bopfingen 13. 7. 1891, Appr. 1921, Apotheker in Bopfingen ab 1924)



A. Wankmüller

Beiträge z. Württemberg. Apoth.gesch.

Band X Heft 4 19. 14 8. 124

Beckh, Heinrich (v. Bopfingen)

erb. 1920/21 d. Approb. als Ap. = W.Hbo.

A. Wankmüller

Beiträge z. Württemberg. Apoth.gesch.

Band Heft

XII

5 19 ..... S. .... 151



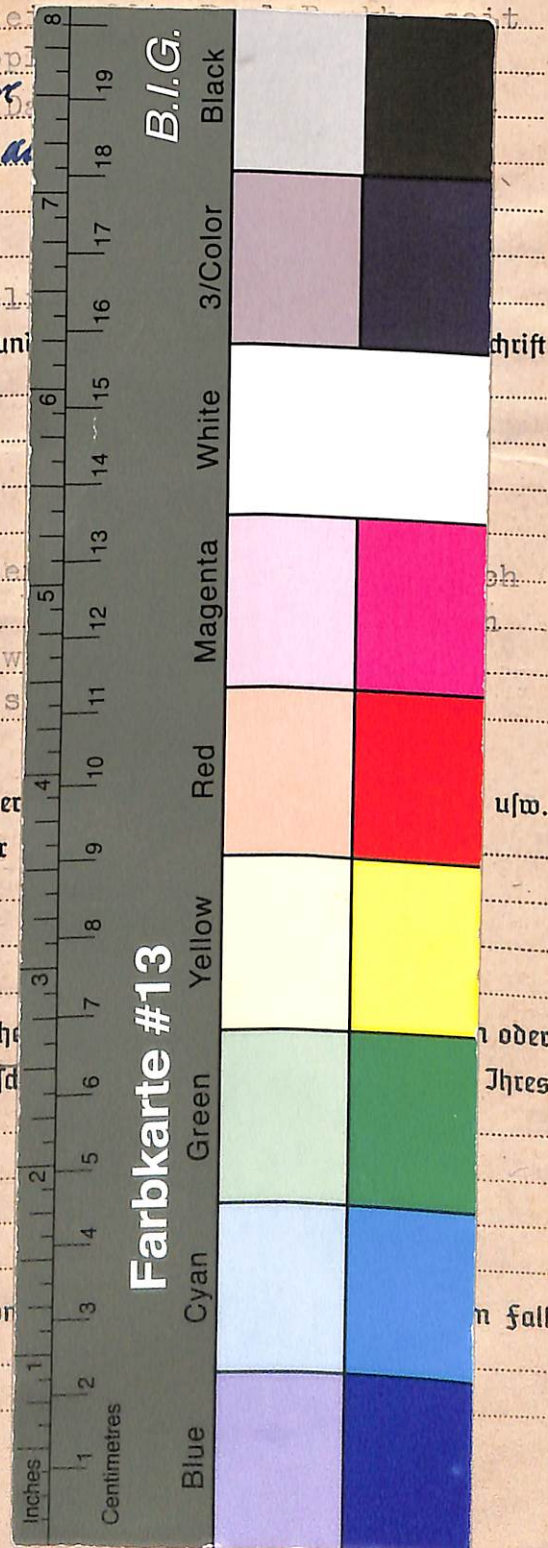
Bild im Archiv

## An alle Apotheken!

## Fragebogen

zur Erforschung der Geschichte der deutschen Apotheken  
(Angaben auch über zerstörte Apotheken erbeten).

1. Ort, Straße, Nr. (14a) Bopfingen, Württemberg, Hauptstr. 8.
2. Name der Apotheke Beckh'sche Apotheke
3. Jethiger Besitzer (seit wann?) Heinrich Beckh, seit 1924
4. Besitzerfolge (möglichst mit Datenangabe) Heinr. Beckh, seit 1888, Otto Lohrmann, seit etwa 1850, H. Keppel, Apotheker Schweitzer, seit Ende 1700. *Genauere*  
forscht. *im 17. u. 18. Jh. vgl. Comm. Schmollma*  
*1720* *ausg. 1759*  
*Geng David Weiler, 4. 8. 1688, 4. 3. 1759*  
*Peter Brücklen, 13. 6. 1682*
5. Apotheken-Betriebsrecht (Privileg, Realkonzession, Personalkonzession)  
*Geng David Weiler, 4. 8. 1688, 4. 3. 1759*  
*Peter Brücklen, 13. 6. 1682*
6. Gründungsdatum unbekannt, um 1600 nachweisl.
7. Welche Gründungsakten, Privilegien, Konzessions- oder sonstige Urkunden oder Fotokopie erbeten) nichts
8. Existiert eine Ortschronik? nein Wo erschienen und einzusehen?  
Enthält sie Ausführungen über die Geschichte Ihrer Apotheke? in der
9. Wurde die Geschichte Ihrer Apotheke bereits bearbeitet (von wem)?  
denen ich Abschrift beifüge. Aber, es ist, w  
Wo erschienen? erforscht und es sind nur Zufalls  
Festschrift oder Zeitungsartikel erbeten (evtl. nur leihweise).
10. In welchen Chroniken, Jahrbüchern, Heimat(Jahr)büchern, Stadtbüchern befinden sich apothekengeschichtliche Abhandlungen und Aufsätze Ihrer  
u/w.
11. In welchem Archiv, Bibliothek, Regierungsakten, Gesundheitsamt, Kirche, Ratsakten befinden sich Unterlagen zum Quellenstudium über die Geschichte Ihres  
Ortes und Ihrer Umgebung?  
oder  
Ihres
12. Ist das Apothekengebäude selbst oder ein Teil desselben historisch von  
wird ein Bild evtl. Foto der Apotheke erbeten) nein  
n fall





Dieses Digitalisat enthält den Original-Fragebogen, gegebenenfalls gemeinfreie Anlagen und die zugehörigen biographischen Karteikarten aus Vesters Archiv zur Apothekengeschichte. Der entsprechende Katalogeintrag mit weiteren Angaben und Normdatensätzen findet sich im Nachlassportal Kalliope ( <http://kalliope-verbund.info/DE-611-BF-71912> ). Dem Katalogeintrag sind weiterführende Hinweise auf Materialien zu entnehmen, die aus archiv- oder urheberrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden können und auf Antrag im Archiv ([www.uniklinik-duesseldorf.de/vester](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/vester)) einsehbar sind.

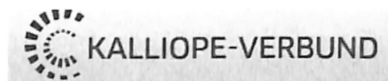
Nota bene: Unveröffentlichte Anlagen, die teilweise von erheblichem Umfang und historisch bedeutsam sein können, werden gegebenenfalls im jeweiligen Katalogeintrag des Nachlassportals Kalliope näher beschrieben. Darüber hinaus hat der Bestandsbildner Dr. Vester viele Ortsmappen mit Begleitmaterial (Zeitungsausschnitte, Kopien aus Publikationen oder Archivalien) angereichert.

*This scan contains the original questionnaire together with related biographical index cards. The corresponding catalogue entry with further information is part of the online portal Kalliope. Please note, that this questionnaire might be accompanied by extensive material which cannot be published online due to copyright or other legal restrictions. Such sources are described in detail in the Kalliope catalogue entry and can be studied in the archive in Düsseldorf.*

#### Katalog:

Nachlass-Portal Kalliope

<https://kalliope-verbund.info>



#### Archiv:

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin

Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität

Moorenstr. 5, D-40225 Düsseldorf, Germany

Tel. +49 (0)211/81-06464 <[bibgte@hhu.de](mailto:bibgte@hhu.de)>

[www.histmed.hhu.de](http://www.histmed.hhu.de)

Zitierweise: *UnivInst HistMed Ddf / VAA /*

*+ top[ographisch; oder: bio(graphisch)] + Signatur*



#### Projekt:

Erschließung und Digitalisierung apothekenhistorischer Fragebögen (1925-55) und Korrespondenz in „Vesters Archiv“ für die Gemeinsame Normdatei (GND),

gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (Nr. 504014379)

<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/vester>



#### Digitalisate:

Forschungsdaten-Repository Zenodo

[https://zenodo.org/communities/univinsthistmedddf\\_vaa\\_](https://zenodo.org/communities/univinsthistmedddf_vaa_)

